# Panketal Bote

***auch im Internet: www.panketal.de***

**(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)**

| Jahrgang 16 | Panketal, den 31. Mai 2007 | Nummer 5 |
|---|---|---|


## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

**Polizei** (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
**(Einsatzleitstelle Eberswalde)** 03334-354949

**Die Störungsdienste erreichen Sie unter:**
Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
**Gas** (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
**Frischwasser**
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
**Abwasser** (Kommunalservice Panketal)
oder 03334-58190 03334-581912
**Elektroanlagen Zepernick** (EAZ) 0173-6105060

## Sitzungstermine für den Monat Juni 2007

**Tagungsort:** **Sitzungssaal Rathaus Panketal**

| | | |
|---|---|---|
| **Ortsentwicklungsausschuss** | **Montag** | **18.06.2007, 19.00 Uhr** |
| **Sozialausschuss** | **Dienstag** | **19.06.2007, 19.00 Uhr** |
| **Finanzausschuss** | **Mittwoch** | **20.06.2007, 19.00 Uhr** |
| **Hauptausschuss** | **Donnerstag** | **21.06.2007, 18.00 Uhr** |
| **Gemeindevertretersitzung** | **Montag** | **25.06.2007, 19.00 Uhr** |
| **Petitionsausschuss** | **Donnerstag** | **28.06.2007, 19.00 Uhr** |

**Die Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick tagen am 19.06.2007 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.**

*M. Jansch*
*Büro Bürgermeister*


### Impressum

**Herausgeber und Redaktion**
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluß für den nächsten Boten: 15. 06. 2007
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

**Anzeigen:** Frau Hube, Tel. 030/94511173

# ALLGEMEINES

## Werbebus für Gemeinde Panketal

Eine Vielzahl von Anzeigenkunden ermöglichten die Anschaffung eines 9-sitzer Ford Transits der seit einigen Tagen der Gemeinde Panketal kostenlos zur Verfügung steht. Das Fahrzeug wurde in Anwesenheit vieler Firmenvertreter am 21. April im Rahmen des Tages der offenen Tür offiziell in Betrieb genommen. Es wird nun häufig in Panketal zu sehen sein. Vorrangig wird es durch den Bauhof der Gemeinde zur Personenbeförderung genutzt werden. Aber auch Gruppenfahrten von Verwaltung und Gemeindevertretung zu Ortsterminen sind so unkompliziert möglich. Die temporär beim Bauhof eingesetzten so genannten 1 € Jobber (MAE) können damit zu ihren Einsatzorten gefahren werden. Nicht zuletzt soll das Fahrzeug bei Bedarf auch Sport- und Jugendvereinen am Wochenende zur Verfügung stehen wenn diese zu Wettkämpfen oder Auftritten fahren. Eine entsprechende Anfrage gab es von den Einradmädels des Barnimer Jugendwerkes gleich zur Übergabe des Fahrzeugs und sie haben auch sofort festgestellt, dass ihre Einräder hinter der letzten Sitzreihe gut Platz finden.

Sie werden damit die ersten „Vereinsnutzer“ des neuen Fahrzeug sein. Viele Anzeigenkunden die mit Ihrer Werbung den Leasingvertrag letztlich finanziert haben, sind ortsansässige Geschäftspartner der Gemeinde. Folgenden 35 Firmen möchte ich für die Unterstützung danken:

- BRB Prüflabor GbR mbH, Bernau bei Berlin
- EDEKA aktiv markt, Panketal
- DOCO Fahrzeugtechnik GmbH, Panketal
- Elektroanlagen Zepernick GmbH, Panketal
- Krüger & Blasek GmbH, Panketal
- „Kinderträume“ Spiel- und Schreibwaren, Panketal
- SBB GmbH & Co. KG, Panketal
- Universal Hausvertrieb, Panketal
- ARKUS Ingenieurbüro GmbH, Strausberg
- W & S Dachbau GmbH, Panketal
- TAMOIL Station, Panketal
- BAU Ingenieurbüro, Panketal
- ProServ.Clean, Panketal
- Gartencenter aus Holland GmbH, Panketal
- TBS-Rinne GmbH, Panketal
- Bauplanungsbüro Dipl.-Ing. Uwe Leonhardt, Panketal
- Tischlerei M. Feind, Panketal
- Apotheke im Pankemarkt, Panketal
- Vermessungsbüro Peschmann / Martin, Bernau bei Berlin
- Rechtsanwalt Ulrich Höcke, Panketal
- Voll-Service für Haus und Gewerbe, Berlin
- Restaurant „Akropolis“, Panketal
- Gartenbaubetrieb Ehwalt, Panketal
- Ihre Fliesen-Profi-Handels GmbH, Panketal
- Bauglaserei Wieliczek, Panketal
- Kfz-Meister-Fachbetrieb Koch, Panketal
- Zimmer Massivhäuser, Panketal
- Malermeister M. Berndt, Panketal
- Pilz und Bzowka GbR Trockenbau, Panketal
- Physiotherapie Britta Bartel, Panketal
- Fahrschule Frank Rätze, Bernau bei Berlin
- Mädel GmbH, Glas- und Gebäudereinigung, Panketal
- Landgasthof „Zur Deutschen Eiche“, Panketal
- Industriereinigung Werner Opitz, Panketal
- Kaffee-Haus „Madlen“, Panketal

Rainer Fornell
Bürgermeister

**Kennen Sie Ihren Wohnort?**

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Panketal

bietet anlässlich von
**„750-Jahre - Schwanebeck“**

eine K A F F E E F A H R T
durch die Gemeinde an .

Starten Sie mit uns durch

**Am 04. Juli 2007**

um 14.00 Uhr vom Rathaus Panketal

zu einer Informationstour bis ca. 17.oo Uhr,
einschließlich Kaffeetrinken,

mit dem Busunternehmen Karsten Brust
und
fachlicher Führung durch unseren
Bürgermeister, Herrn Fornell.

in den Seniorengruppen
oder
**bei Frau Schmager unter Tel: 9443301**

## Werbemöglichkeiten im öffentlichen Bereich in Panketal

Die Gemeinde Panketal hat mit den Firmen Multi display Werbeagentur Wagner und der L&P mediaservice GmbH einen Werbevertrag abgeschlossen. Wer Interesse hat, im öffentlichen Bereich der Gemeinde Panketal (auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen) für seine Firma Werbung zu betreiben, wendet sich bitte an diese beiden Firmen.
Es besteht die Möglichkeit, an Straßenlampen so genannte Lichtmastschilder anzubringen, an Straßenkreuzungen auf Straßenschutzgeländern oder aber auf Sammelwerbeanlagen für seine Firma zu werben. Über Ihre neuen Ideen kann mit der Firma L&P gesprochen werden.
In Zepernick sind bereits Werbeanlagen der Firma Multi display vorhanden (z.B. Kreuzungsbereich bei LIDL). Interessierte Gewerbetreibende können sich direkt mit dieser Firma in Verbindung setzen.

Multi display Werbeagentur Wagner
Albertshofer Chaussee
16321 Bernau
Tel. 03338/ 8748 / Fax: 03338/ 8749

Die Firma L & P ist ab sofort für die Errichtung neuer Werbeanlagen der Ansprechpartner.
Darüber hinaus wurde die Firma L & P damit beauftragt, die Plakatierungen in der Gemeinde Panketal zu genehmigen. Ein Antrag kann formlos an folgende Adresse gestellt werden:
L & P mediaservice GmbH,
Kurfürstendamm 219
10719 Berlin
Tel. 030/ 88 71 16 91 / Fax: 030/ 88 71 16 92

Ditz
Ordnungsamt

## Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Srokos (Telefon 030/945 11 2 21) in der Gemeinde Panketal.
Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

| Meldedatum | Fundbeschreibung | Fund-Nr. |
|---|---|---|
| 25.04.2007 | Ring, golden mit Stein<br>Fundort: Birkholzer Str. 103, Panketal | 2007/016 |
| 25.04.2007 | 6 Schlüssel am Schlüsselring<br>Fundort: Bremer Str. 12, Panketal | 2007/017 |
| 24.04.2007 | Herrenrad „Torpedo“, schwarz, 28er<br>Fundort: S-Bhf. Zepernick (Gebüsch) | 2007/018 |
| 14.05.2007 | 1 Schlüssel am Schlüsselring mit blauen Anhänger (für Kompressor?)<br>Fundort: Amtsfund | 2007/019 |
| 14.05.2007 | Herren-Sportrad „Corratec“, schwarz-grün, 28er<br>Fundort: Dahmestr. 61/63, Panketal | 2007/020 |
| 14.05.2007 | Kinderrad „Calvin Junior“, silber-blau, 24er<br>Fundort: Birkholzer Str. 39 am Zaun, Panketal | 2007/021 |

Ihr Ordnungsamt

## Mitteilung des Fundbüros: VERSTEIGERUNG von Fundfahrrädern

In der 27. Kalenderwoche 2007 (02.07. bis 06.07.2007) werden in der Gemeinde Panketal Fundfahrräder gegen Gebot versteigert. Diese sind die ganze Woche im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den jeweiligen Sprechzeiten besichtigt werden. Die Fundfahrräder sind durch Nummern sowie ein Mindestgebot gekennzeichnet. Sollten Sie Interesse an einem oder mehreren Fundfahrrädern haben, füllen Sie einfach die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig aus und werfen Ihr Angebot in den bereitstehenden Behälter. Am Freitag, den 06.07.2007 um 12.00 Uhr wird die Auswertung der Angebote vorgenommen. Liegen mehrere Angebote vor, erhält der Meistbietende den Zuschlag. Sollte der Fall eintreten, dass 2 gleich hohe Angebote vorliegen, entscheidet das Los.

Ihr Ordnungsamt

## Immobilienangebot

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück Inntaler Straße 27 im Wege einer Ausschreibung gegen Gebot zu veräußern:

OT Zepernick, Inntaler Straße 27, 1131 m$^2$, bebaut mit einem 6-Familienhaus, 1 WE vermietet, nach Abriss des Nebengebäudes ist eine Bebauung in zweiter Reihe möglich.

Wohnfläche gesamt: 293 m$^2$
6 WE à 2 Zimmer, Küche, Bad

Mindestgebot 129.000,00 Euro
Das Wertgutachten kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205 eingesehen werden. Für Fragen steht Ihnen Frau Lampe, Tel. 030-94511127, Zimmer 205 zur Verfügung.

Besichtigungstermine: 11.06.2007, 15.00 bis 16.00 Uhr
18.06.2007, 15.00 bis 16.00 Uhr

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienverkauf Inntaler Straße 27“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 29.06.2007, 12.00 Uhr bei der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal einreichen.

## Immobilienangebot

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück Schönower Straße 65 im Wege einer Ausschreibung gegen Gebot zu veräußern:

OT Zepernick, Schönower Straße 65, 1698 m$^2$, bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus,
1 WE – Leerstand, 121 m$^2$ Wohnfläche,
1 GE – zum 30.06.2007 Freizug, 55 m$^2$ Gewerbefläche

Mindestgebot 104.000,00 Euro
Das Wertgutachten kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205 eingesehen werden. Für Fragen steht Ihnen Frau Lampe, Tel. 030-94511127, Zimmer 205 zur Verfügung.

Besichtigungstermine: 13.06.2007, 15.00 bis 16.00 Uhr
20.06.2007, 15.00 bis 16.00 Uhr

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienverkauf Schönower Straße 65“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 29.06.2007, 12.00 Uhr bei der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal einreichen.

## Stellenausschreibung

In der Gemeinde Panketal ist zum 01.08.2007 die Stelle

### eines Sachbearbeiters/ einer Sachbearbeiterin für Bauleitplanung

zu besetzen.

Die Gemeinde Panketal mit ca. 19 000 Einwohnern und einer Fläche von 25 km$^2$ liegt nordöstlich der Stadtgrenze zu Berlin mit direktem S-Bahnanschluss in Zepernick.
Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
- ganzheitliche Bearbeitung aller Arbeitsschritte im bauplanungsrechtlichen Bereich (Bauleitplanverfahren), Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen
- Begleitung bei der Erstellung von Flächennutzungs-, Bebauungs- und Grünordnungsplänen, Stellungnahme zu Naturschutzgebieten, Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren
- Beratung von Antragstellern/innen, sowie Architekten/innen insbesondere in gestalterischer Hinsicht, Erteilung von planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Auskünften
- Stellungnahmen zu Einzelvorhaben gemäß Beschluss der Gemeindevertretung
- Pflege der Satzungen nach Bauordnungsrecht
- Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln

Von den Bewerbern/ Bewerberinnen wird neben fachlicher und sozialer Kompetenz, ein abgeschlossenes Studium (FH, TH oder Universität) Fachrichtung Städtebau oder vergleichbare kenntnis, fundierte Kenntnisse im Bauplanungs-, Bauordnungsrecht, sowie auch im Kommunal- und Haushaltsrecht erwartet.
Der Führerschein Klasse B ist erforderlich. Hohe Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kreativität, sowie bürgerorientiertes Denken und Verhalten werden vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz zunächst für einen Zeitraum von 2 Jahren. Die Bewerber/innen sollten die Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Altersteilzeitgesetzes erfüllen.
Die Vergütung erfolgt nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt in den ersten 6 Monaten der Beschäftigung 20 Stunden, danach Vollzeit.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 13.06.2007 an:

Gemeinde Panketal
Personalabteilung
zu Händen Frau Lattka
Schönower Str. 105
16341 Panketal

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen (nicht per E-Mail) einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

## Die Kinder vom Schlüterpark

Hallo Ihr Erwachsenen,

wir Kinder vom Schlüterpark in Panketal wohnen hier und für uns ist das Leben hier so richtig spannend! Es macht viel Spaß die Welt um uns zu entdecken und wir erleben jeden Tag etwas Neues. Wir spielen gerne Fußball, fahren mit unseren Fahrrädern Patrouille und halten Ausschau nach Fröschen in den Wiesen und Gräben in der Schlüterstrasse.
Manchmal fahren wir mit unseren Fahrrädern auch um die Wette oder einfach nur wie die „wilden Kerle“ nebeneinander in der Eosander – oder Liebermannstrasse umher. Das ist unheimlich cool.
Unsere Eltern sagen uns immer, achtet auf den Verkehr, Ihr seid zwar in einer Spielstrasse, es fahren hier aber auch Autos!
Manchmal vergessen wir das beim Spielen, dann kann es schon mal passieren, dass wir mit dem Fahrrad über die Schlüterstrasse brausen ohne auf den Verkehr zu achten. Wenn dass unsere Eltern sehen, schimpfen die gewaltig und mahnen uns, was da hätte alles passieren können.
Wir kommen meist mit einem großen Schrecken davon, wenn ein Auto so an uns vorbei fährt.

Die Größeren von uns gehen schon zur Schule und unser Schulweg führt uns direkt die Schlüterstrasse entlang. Und weil es im gesamten Schlüterpark keine Gehwege gibt, fahren wir mit unseren Rädern auf der Strasse. Dabei erschrecken wir uns immer

ganz doll, wenn uns wieder mal ein viel zu schnelles Auto überholt...

Einige unserer Eltern haben einige der Auto- bzw. LKW-Fahrer auf Ihr zu schnelles Fahren schon angesprochen. Naja, Ihr könnt es euch ja denken, die Reaktionen darauf waren ganz unterschiedlich.

Wir würden uns wünschen, wenn Ihr Erwachsene mehr darauf achtet, nicht so schnell zu fahren.
Wir versprechen euch in Zukunft beim Spielen mehr auf vorbei fahrende Autos zu achten.
Wir lernen dazu, dass hoffen wir von euch Autofahrern auch!

Die Kinder vom Schlüterpark

Colin + Darren Kirmse, Niklas Theus, Christopher Schultz, Florian Haintsch, Hannes + Vivian Schmidt, Dean Lätsch…

Anmerkung zum Thema verkehrsberuhigte Strasse (STVO, § 42)

- Fußgänger dürfen die Strasse in ihrer ganzen Breite benutzen
- Kinderspiele sind erlaubt
- Der Fahrzeugverkehr muss Schritttempo einhalten
- Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern
- Die Fahrzeugführer dürfen den Fußgänger weder gefährden noch behindern

Steffen Boerner

## Ökologische Renaissance auf der Deponie Schwanebeck

Fast zwei Jahre ist es her, dass die von der Berliner Stadtreinigung betriebene Deponie Schwanebeck ihre Tore schloss. Seit dem 1. Juni 2005 dürfen überall in Deutschland zum Schutz des Grundwassers nur noch Deponien mit einer Basisabdichtung betrieben werden. Und auch dort werden nur noch vorbehandelte Siedlungsabfälle abgelagert. Damit ist die Zeit der Ablagerung unbehandelten Mülls samt der damit verbundenen Gefahren für die Umwelt und Belästigungen durch Deponiegas, Papierflug sowie Möwen- und Krähenschwärmen unwiderruflich vorbei.
Aber auch in der sogenannten „Stilllegungsphase“, in der wir uns jetzt befinden, geht der Betrieb auf der Deponie Schwanebeck weiter und es wird auch zukünftig Transporte von Baumaterialien in beträchtlichen Größenordnungen geben. Diese sind zum einen erforderlich, um die endgültige Abschlussform des Deponiekörpers (Kubatur) herzustellen und zum anderen, um eine wasser- und gasdichte Oberflächenabdichtung zu bauen. Deshalb wird das in den letzten Jahren entstandene Grün auf der Deponieoberfläche diesen Arbeiten bedauerlicherweise weichen müssen, denn der Bau einer Oberflächenabdichtung ist gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Der Baum- und Strauchbewuchs an den Grundstücksgrenzen wird jedoch weitgehend erhalten bleiben und auch die Oberflächenabdichtung wird nach Abschluss der Arbeiten erneut begrünt.
Auf der Deponie Schwanebeck lagern mehr als 12 Millionen $m^2$ Abfall auf einer Fläche von rd. 46 ha (das entspricht etwa 60 Fußballfeldern). Um die Kubatur der Deponiespitze herstellen zu können, von der das Niederschlagswasser gezielt abgeleitet werden kann, sind bis Ende 2009 noch rd. 245.000 m3 Boden und Bauschutt einzubauen. Dadurch wird der Berg an seiner höchsten Stelle knapp 50 m über Gelände erreichen und so die höchste Erhebung im weiteren Umfeld darstellen.
Beim Landesumweltamt Brandenburg hat die BSR Ende 2006 eine technische Planung für den geordneten Abschluss der Deponie eingereicht, um sich die Kubatur, die Oberflächenabdichtung, die Entwässerung und die geplanten Maßnahmen zur Langzeitüberwachung und Nachsorge genehmigen zu lassen. Bereits in diesem Jahr soll nach Erteilung der entsprechenden Genehmigung mit den vorbereitenden Arbeiten auf der Deponie begonnen werden. Dabei handelt es sich zuerst um Profilierungsarbeiten, bei denen die vorhandene Entgasungsanlage umgebaut werden muss. Daher kann es durch die stellenweise notwendige Umlagerung von Altmüll auch zu kurzzeitigen Geruchsbelästigungen kommen.

Nach Begradigung und Herstellung aller Böschungen in der endgültigen Form wird über dem Abfall zunächst eine 50 cm dicke Schicht aus Kies oder Schlacke aufgebracht, damit das Depo-

niegas, das sich unter der Dichtung staut, seitlich zu den Gasbrunnen abgeleitet werden kann. Denn auf dieser Schicht liegen die eigentlichen Dichtungselemente aus Kunststoff, Ton oder ähnlichen Materialien. Oberhalb der Dichtung folgt eine 30 cm dicke Kiesschicht, in der das Wasser abgeführt werden kann, das die darüber liegende Bodenschicht durchdringt. Die Bodenschicht muss mindestens einen Meter tief sein und soll zur „Wiedereingliederung des Standortes in die Umgebung“ bepflanzt werden. Es wird also am Ende wieder Grün geben.

Allein durch die Boden- und Kiesschichten müssen pro Quadratmeter Fläche zwei Kubikmeter zusätzliches Material aufgebracht werden, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Hochgerechnet auf die Gesamtfläche der Deponie ergibt das rund 920.000 Kubikmeter. Das entspricht insgesamt an die 60.000 LKWs à 15 $m^2$. Wegen dieser großen Mengen und der Größe der Deponie werden die Arbeiten voraussichtlich in sieben Bauabschnitte aufgeteilt und über zehn Jahre in Anspruch nehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten mit Abnahme durch das Landesumweltamt beginnt die Nachsorgephase der Deponie. Während dieser Zeit betreiben die Deponie-Experten der BSR die technischen Einrichtungen weiter und halten sie instand. Außerdem werden die Umweltauswirkungen auf das Grundwasser weiter überwacht. Wie lange diese Phase dauert und wann der Müllberg endlich sich selbst überlassen werden kann, weiß heute niemand. Eben wegen dieser unabsehbar langfristigen Folgen der Deponierung unbehandelter Abfälle ist diese Art der Entsorgung, die wir von unseren Vätern und Großvätern übernommen haben, am 31. Mai 2005 in Deutschland beendet worden.

Vielleicht werden ja auch in einigen Jahrzehnten Energie und Rohstoffe so knapp und teuer, dass es sich lohnt, den Müll von gestern wieder aufzunehmen und zu verwerten. Zur Zeit werden bei der BSR Überlegungen angestellt, welche Nutzungen für den Berg in der sensiblen Nachsorgephase, also ab etwa 2018 in Frage kommen. Die Nutzungen müssen natürlich mit den vorrangigen Zielen der Versiegelung und Entgasung des Mülls und der ständigen Überwachung vereinbar sein.

Für Fragen, Anregungen oder auch Beschwerden können Sie die BSR gerne direkt anrufen. Die Projektleiterin für die Deponie Schwanebeck, Frau Sonderhoff, ist über die Nummer 030/7592-5138 erreichbar.

# KULTUR

## 35 Jahre CITY - die Band geht für E.ON edis auf Tour

**Auch im 35. Jahr des Bestehens der legendären Rockband CITY gibt es eine exklusive E.ON edis Tour. Aufgrund des außergewöhnlichen Erfolges in den vergangenen fünf Jahren ermöglicht der Energiedienstleister E.ON edis die sechste Tournee der Kultband CITY durch die Region.**

**Am 07.09.2007 kommt die Kultband zum Konzert im Rahmen des 750-jährigen Bestehens des Ortsteiles Schwanebeck der Gemeinde Panketal nach Schwanebeck.**
**Konzertbeginn ist um 21.00 Uhr.**
**Weitere Konzerte in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern werden vorher stattfinden. Die nun schon sechs Jahre andauernde Partnerschaft zwischen E.ON edis und CITY ermöglicht auch 2007 allen Interessenten, die Musiker um Frontmann Toni Krahl bei freiem Eintritt zu erleben. Insgesamt gibt es in diesem Jahr sieben Konzerte im E.ON edis-Netzgebiet.**

Zum Jubiläum gibt die Band unter dem Titel „Yeah! Yeah! Yeah!“ ein neues Album heraus. Dieses wurde am 23. März 2007 deutschlandweit veröffentlicht – eine sehr persönliche Zeitreise der Band, die unter anderem von den Erlebnissen der vergangenen Jahre erzählt. Die Songs dieses bereits 13. Studioalbums haben die fünf Musiker natürlich auch bei den sieben Konzerten der diesjährigen E.ON edis CITY Tour im Gepäck. Aber auch die vertrauten Songs der letzten 35 Jahre werden nicht fehlen.

Die Tour ist so geplant, dass möglichst viele Kunden der E.ON edis in den Genuss eines der Konzerte kommen können. E.ON edis schloss vor sechs Jahren einen Kooperationsvertrag mit CITY, einer der populärsten und erfolgreichsten ostdeutschen Rockbands. Dass diese Band Wunschkandidat bei E.ON edis war, hatte gute Gründe. Zum einen ist der außergewöhnliche Erfolg der Band zu erwähnen. Nicht angepasste oder belanglose, sondern stets ehrliche und ansprechende Texte sowie aus dem Herzen kommende Musik waren und sind die Garantie für einen hohen Beliebtheitsgrad beim Publikum.
Zum anderen sind das sympathische Auftreten und die Bodenständigkeit zu nennen. Starallüren sind der Band fremd. Fritz Puppel, Toni Krahl, Klaus Selmke, Manfred Henning und Georgi Gogow sind nicht nur für ihre Fans da, sie gehen auf sie zu, sie suchen den Kontakt.
**Die Termine der E.ON edis CITY Tour 2007 im Überblick:**

| Termin | Zeit | Ort | Location | Veranstaltung |
|---|---|---|---|---|
| 05.05.07 | 21:00 | Jüterbog | Marktplatz | 1000-Jahr-Feier |
| 23.06.07 | 21:30 | Müncheberg | Flugplatz Eggersdorf | 775-Jahr-Feier |
| 06.07.07 | 21:30 | Gnoien | Festgelände | 750-Jahr-Feier |
| 07.07.07 | 21:30 | Sassnitz | Stadthafen | Rügener Hafentage |
| 13.07.07 | 22:00 | Fürstenberg/Havel | Festwiese am Röblinsee | 11. Brandenburger Wasserfest |
| 18.08.07 | 21:30 | Ketzin | Freilichtbühne | Fischerfest |
| 07.09.07 | 21:00 | Schwanebeck | Zillertaler Straße | 750-Jahr-Feier |

Bei jedem der sieben Konzerte wird eine regionale Nachwuchsband die Möglichkeit bekommen, als Vorband zu CITY zu spielen. In einem 30-minütigen Kurzauftritt können die Jungmusiker schon einmal das Publikum auf CITY einstimmen.
Die Auswahl dieser Bands erfolgt durch Vertreter der gastgebenden Städte, regionale Medienvertreter, E.ON edis und natürlich die Band CITY selbst.
Mit den Konzerten unterstützt E.ON edis regionale Feste. Mit diesem und den weiteren geplanten Auftritten von CITY bringt der Energiedienstleister seine regionale Verbundenheit einmal mehr zum Ausdruck.

Weitere Informationen zur Tour sowie zur Erdgas- und Stromversorgung auf der Internetseite http://www.eon-edis.com.

## Ortsführungen zur 750-Jahrfeier von Schwanebeck

- Führungen: „750 Jahre –Schwanebeck – auf den Spuren der Feldsteine in Architektur des Dorfes und der Dorfkirche“

- Termine: Mittwochs um 10.30 Uhr
  20.06.; 18.07.; 08.08.; 19.09.; 17.10. 2007

- Treffpunkt vor der Kirche (Bushaltestelle)

- Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

- Entgelt: 3,00 Euro/Person bzw. 1,50 Euro/Kind

- Dauer: ca. eine Stunde

- Führung durch Landschafts- und Naturparkführer Architekt Arno Weber

- Andere Termine auf Anfrage 030 94419674

## Im Rahmen der 750 Jahr-Feier Schwanebeck

Über die Beziehung von Stefan Heym und Heinrich Heine:
Lesung aus Texten der beiden Dichter

Auf Grund der positiven Resonanz der letzten Veranstaltung findet in gleicher Besetzung aber mit neuen Beiträgen

am Freitag, den 29. Juni 2007; 19:00 Uhr
Dorfkirche Schwanebeck

Ausführende: Dr. Helga Pierschel, Ulrike Erdmann, Horst Tappert und Johannes Feldmann

Die Veranstaltung mit musikalische begleitet von Zsofia Vida (Gitarre)

Als Gast: Inge Heym

Moderation: Hubert Hayek

Der Eintritt ist frei um eine Spende wird gebeten.

## Hier spricht der Zepernicker Geschichtsverein

Einwohner des Ortsteils Schwanebeck, wir, der Zepernicker Geschichtsverein, wenden uns mit einem wichtigen Anliegen an Sie. Wir Panketaler wollen mit das 750jährige Jubiläum der geschichtlichen Ersterwähnung der Gemeinde Schwanebeck im September diesen Jahres gemeinsam feiern. Dafür haben wir weder Zeit noch Mühe gescheut und einen Abriß der Geschichte der Gemeinde Schwanebeck erarbeitet. Es wird eine Broschüre von etwa 200 Seiten, die bis zum Jubiläumsfest gedruckt werden soll. Darin werden viele Einzelheiten der mehr als 750jährigen Entwicklung des Ortes vom Anfang des 13.Jahrhundert bis heute zu finden sein. Neben dem Geschehen im Mittelalter können Sie Aufsätze über die Schulgeschichte, über die Entstehung der einzelnen Kolonien, heute Wohngebiete, über die Kirche, die Entstehung der „Neuen Heimat, die Deponie, das einstige Motorrad- und Autorennen „Bernauer Schleife“ sowie Berichte von Bürgern über ihr Verhältnis zu Schwanebeck lesen. Sie werden auch erstmalig einen Aufsatz zur geologischen und erdgeschichtlichen Situation unserer Landschaft finden.
Aber, liebe Bürger von Schwanebeck, wir brauchen Ihre Hilfe, damit dieses Buch gedruckt werden kann. Wie Sie sich denken können ist der Druck nicht umsonst zu haben. Dank unserer Bemühungen können wir von der Gemeinde Panketal einen Zuschuß erhalten, der aber die Unkosten nicht deckt. Deshalb bitten wir Sie, die Bürger der Gemeinde Panketal und vor allem die Einwohner des Ortsteils Schwanebeck um Spenden für diesen Druck. Bitte helfen Sie mit, daß die erste schriftliche Geschichte von Schwanebeck erscheinen kann.

Ihre Spenden können Sie auf das Konto des Zepernicker Geschichtsvereins bei der Sparkasse Barnim Nummer 3600149910 BLZ 17052000 mit der Zweckbestimmung „Geschichte Schwanebeck“ einzahlen. Auf Wunsch sind wir berechtigt dafür Spendenbescheinigungen auszustellen.
Wir sagen jetzt schon vielen Dank für Ihre Hilfe.

Draeger, Vereinsvorsitzender

Der Geschichtsverein wir am 16.Juni 2007 auf der Schlendermeile vertreten sein und die Bücher zur Geschichte von Zepernick zum Kauf anbieten. Einwohner von Zepernick, nutzen Sie die Gelegenheit zum Erwerb dieser Bücher.

## XV.RANDSPIELE

**Freitag, 29.Juni – Sonntag, 01.Juli**
An diesem Wochenende, beginnend mit dem Eröffnungskonzert um 20 Uhr, werden in bewährter Weise ca. 10 Konzerte mit Werken zeitgenössischer Komponisten, Klanginstallationen, Neuer Musik im Gottesdienst, Improvisationen und vieles mehr zu hören sein. Die Predigt im Gottesdienst an dem Sonntag hält Prof. Dr. Dieter Schnebel, Komponist und Theologe aus Berlin.
Motto des diesjährigen RANDSPIELE - Jubiläums ist: das Akkordeon und seine Entwicklung und Bedeutung in der Neuen Musik der letzten 20 Jahre. Daher werden viele Aufführungen und Uraufführungen in Verbindung mit diesem Instrument erklingen. Eine besonders selten zu hörende Besetzung wird in unserer Kirche quasi ins Leben gerufen: die Verbindung Akkordeon und Orgel. Die Komponisten Friedrich Goldmann und Jörg Mainka schreiben dafür zwei neue Werke, welche mit unserer Orgel und der finnischen Organistin Susanne Kujala uraufgeführt werden.
Starten wird auch zum 2. Mal das Projekt „soundtour“, da es im vergangenen Jahr so viel Zuspruch gefunden hat. Es soll dieses Mal in die „Schweizer Berge“ von Panketal gehen – und nomen est omen - werden wir uns musikalisch auch darauf einstellen: zu den einzelnen Konzerten, die wieder an verschiedenen Plätzen und in Wohnungen in Panketal stattfinden, wird es wie im letzten Jahr vor den jeweiligen Häusern für die heranrollenden Fahrrad– und Autokonvois eine kurze Begrüßungsmusik geben, die diesmal von Matthias Gassert (Alphorn) und Alex Novitz (Kuhglocken und Jodler) dargeboten wird.

Viele Solisten und Ensembles werden sich zu dem Konzertwochenende einfinden, so z. B. das Nürnberger Akkordeonorchester, die finnischen Akkordeon- und Orgelsolisten Susanne und Veli Kujala, den Schweizer Akkordeonisten Christophe Defaux, den Londoner Christopher Redgate mit seiner virtuosen Oboe

und natürlich viele andere Künstler aus Deutschland und der nahen Umgebung. Folgendes Programm ist zu dem Wochenende geplant:

**Freitag, 29.06.07:**
20 Uhr Eröffnungskonzert
Neue Musik aus Finnland und Deutschland für Akkordeon und Blechbläser
Suanne und Veli Kuja (Akkordeon) aus Helsinki und das BOREAS Blechbläser Ensemble Berlin

22 Uhr Nachtkonzert I

Neue Musik aus der Schweiz und Deutschland für Schlagzeug, Akkordeon und Elektronik
Ausführende:
Sebastian Hofmann (Zürich), Gary Berger (Zürich)

**Samstag, 30.06.07**
16 Uhr Schriftstellerlesung
Literaturstipendiat der Akademie der Künste Berlin / N.N.
Musik: TRIO AUS
Johannes Bauer - Posaune
Clayton Thomas - Kontrabass
Tony Buck - Schlagzeug

18 Uhr Musik für Streichquartett und Akkordeon

Ausführende:
Sonar-Streichquartett aus Berlin und Christophe Dufaux (Akkordeon) aus Zürich

20 Uhr Meeting II
Musik für Orgel, Kammerensemble und Elektronik
Josefine Horn(Berlin) - Orgel und das Ensemble JungeMusik Berlin/Brandenburg

22 Uhr Orchestermusik

Nürnberger Akkordeonorchester
Musik für 30 Akkordeons und Elektronik
Leitung: Stefan Hippe

**Sonntag, 01.07.07**
10.30 Uhr RANDSPIELE- GOTTESDIENST mit Prof. Dr. Dr. Dieter Schnebel (Predigt)

14 - 17 Uhr Uhr II. PANKETALER SOUNDTOUR

**Musik in den Schweizer Bergen**

Werke für Alphorn, Hackbrett, Akkordeons, Sopran, Schlagzeug, Oboe, 2 Violinen und Kontrabass - eine musikalische Rundreise & Hausmusiken in privaten Wohnungen des Wohngebietes Schweizer Berge in Zepernick - Ausführende: Ensemble JungeMusik Berlin Brandenburg und vier Schweizer Instrumentalsolisten (Akkordeon, Schlagzeug, Elektronik und Alphorn)

Wie in 2006 können die Hörer mit einem Autoshuttle oder in einem Fahrradkonvoi von Haus zu Haus fahren. Dabei werden sie vor jedem Konzert durch einen Alphorn - und Hackbrettspieler an jedem neuen Spielort musikalisch begrüßt.
Das Hören von Neuer Musik erreicht bei dieser Konzertform eine besondere familiäre und verbindende Art. Die Kommunikation beim Eintreten in das Haus und beim Verlassen, der viermalige Auftritt der Begrüßungsmusiker (mit immer wieder der gleichen Musik von Daniel Ott), die Bewegung vor und nach dem Hören, das Suchen der Neuen Hausmusikstätte und das Event an sich schaffen ein eindringliches, unvergessliches Erlebnis, weil durch diese Art der Aufführungen ein sehr intimes und unverkrampftes Hören möglich wird.

18 Uhr Neue Kammermusik ohne Akkordeon

Ensemble JungeMusik Berlin Brandenburg

20 Uhr Abschlusskonzert

III. Zepernicker Liederbuch

12 Uraufführungen eigens für die Sankt-Annen-Kirche Zepernick komponiert

für Sopran, Akkordeon, Orgel, Schlagzeug und Elektronik

Geplant sind auch wieder eine Ausstellung im Gemeindehaus und Klanginstallationen im Kirchgarten und Kirchturm... unter Anderem eine Ausstellung der Zepernicker Künstlerin Rose Schulze.

Das genaue Programm sehen Sie bitte ab 1. Juni im Internet unter www.randspiele.de nach oder beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse sowie die Flyer und Plakataushänge.

Der Eintritt beträgt zwischen 8,- Euro bis 20,- Euro (Tageskarte 3 Konzerte pro Tag). Ermäßigung, wie immer, für Studenten, Azubis, Wehrdienstleistende u.a.; Schüler frei.

# Hobrechtsfelde

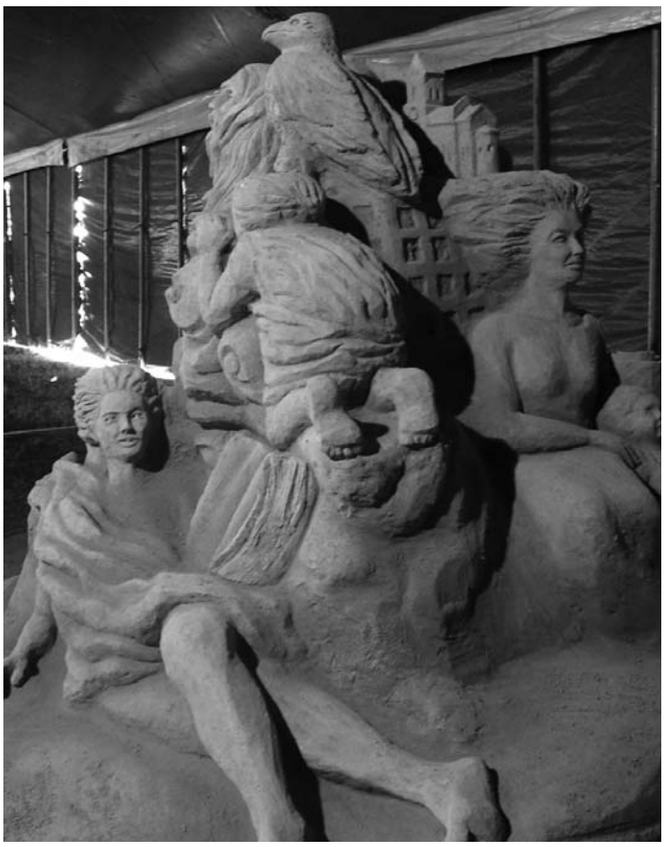
| | |
|---|---|
| 22. Juni | Das Leben der Anderen |
| 06. Juli | Casablanca |
| 20. Juli | Der Teufel trägt Prada |
| 03. August | Mr. Bean macht Ferien |
| 17. August | Der Fluch der Karibik III |

**Filmbeginn: 21.30 Uhr**

Eintritt 5 EUR. Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 20:30 Uhr und im Rathaus. Bei Regen entfällt die Vorstellung. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Getränke können vor Ort erworben werden.

## Sandskulpturenausstellung im Gartencenter Holländer in Schwanebeck

Eine in jeder Hinsicht gute Idee hatte der Geschäftsführer Herr Theo Roelofs vom Gartencenter Holländer in Schwanebeck. Mancher wird sich schon gefragt haben, was das große Zirkuszelt - immerhin ca. 40 x 60 Meter groß – neben dem Gartencenter wohl verbirgt. Das Geheimnis kann nun gelüftet werden.
Dort sind von professionellen Künstlern in mehrwöchiger Arbeit ca. zehn Sandskulpturen geschaffen worden die kostenlos besichtigt werden können. Gekoppelt ist diese Ausstellung mit ei-



nem „Indoorspielplatz“ für kleine Kinder, die dort vom Trampolin, über Rutsche und Schaukel bis hin zum großen Buddelberg alles vorfinden, was das Herz begehrt. Es kann also auch gut bei Regen gespielt werden. Wer mag, bekommt dort an einer kleinen Bar auch etwas zu trinken und kann natürlich seinen Spielplatz – Sandskulpturenbesuch auch mit einem Einkauf im Gartencenter koppeln.
Eine wirklich gute Geschäftsidee mit Zusatznutzen für Eltern, Kinder und die Künstler. Wer also in diesem Sommer die Sandskulpturenausstellung besuchen will, muss nicht bis zum Hauptbahnhof nach Berlin fahren und dort Eintritt bezahlen. Man findet ein solches Angebot kostenlos und auf kurzem Weg auch in Panketal.
Die Skulpturen sollen bis Oktober stehen. Ich wünsche der guten Idee viel positive Resonanz, so dass sie hoffentlich im kommenden Jahr wiederholt werden kann.

Rainer Fornell

## Tipp für die E l t e r n aus der Bibliothek Panketal

“Als Dagmar und Christoph Dietz ihren Sohn Felix in den Armen halten, sind sie überglücklich. Doch schon bald fällt auf, dass Felix sich anders verhält als die anderen Neugeborenen. Er schreit ununterbrochen, ist unbeschreiblich unruhig. Auch Ärzte, Psychologen und Therapeuten können nicht helfen. Erst als Felix zwölf Jahre alt ist, die erlösende Diagnose: Felix leidet am Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS), einer Stoffwechselstörung, die man behandeln kann.
Die Eltern sind froh über diese Entdeckung, doch da fällt auf, dass auch ihr zweiter Sohn Jonas und die Tochter Hannah Symptome von ADS aufweisen …“

Beide Bibliotheken möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nochmals an die bereits im letzten Panketal Boten genannten Veranstaltungen erinnern:

**1. 06.06.07, 18.00 Uhr**
**Bibliothek Schwanebeck**
**Autorin Christiane Klamt liest aus ihrem Buch „Wehewehe…“ – Jugenderinnerung meiner Mutter …**

**2. 14.06.07, 18.30 Uhr**
**Bibliothek Panketal/OT Zepernick**
**Literaturwissenschaftler Dr. Bernd Wittek wird allen Interessierten zum 175. Todestag des großen deutschen Dichters „Johann Wolfgang von Goethe“ eine Einführung in dessen Leben und Schaffen geben.**

Im Rahmen der 14. Barnimer Märchenwoche (07.- 14.05.2007) zum Thema: „Märchen vom Wald und vom Wasser führten beide Bibliotheken für viele Kinder der Kindereinrichtungen Panketal wie in jedem Jahr diverse Veranstaltungen in ihren Räumen durch.
Die Märchenerzählerinnen Frau Weiss und Frau Raber führten die Kinder in die große weite Welt der Märchen.

Mit weiteren Veranstaltungen der Bibliotheken werden wir Sie in den nächsten Ausgaben des Panketal Boten vertraut machen.

Besuchen Sie uns doch bald mal wieder!!!
Ihr Bibliotheksteam

## SPEKTRUM JÜDISCHEN LEBENS

**Verlag Hentrich & Hentrich Teetz / Berlin**

### AUSSTELLUNG

im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Schönower Straße 75
Eröffnung am 7. Juni 2007, 19:00 Uhr

Bei der Eröffnung sprechen Bürgermeister Rainer Fornell, Pfarrer Gerd Natho, der Herausgeber der Reihe „Jüdische Miniaturen“ Hermann Simon und Jürgen Rennert

Die Ausstellung basiert auf den mehr als 60 Bänden der Reihe „Jüdische Miniaturen“.
Sie zeigt die deutsch-jüdische Beziehungsgeschichte und bietet Auskünfte über jüdische Denker, Wissenschaftler, Künstler, Architekten und Synagogen sowie über jüdisches Leben und den zaghaften Neubeginn nach der Massenvernichtung.
Hannelore Teutsch, Panketal, zeigt daneben einige ihrer Bilder. Die Abbildung, ein Stickbild, zeigt den Wasserturm in Berlin-Prenzlauer Berg, rechts der Eingang zur Synagoge Rykestraße.

# Vielen Dank !

**Liebe Eltern & Kindern,**

der Kinderrat der 3. Klassen aus dem Hort Zepernick bedankt sich für die Bücherspenden, zu denen er selbst aufgerufen hatte.
„Wir wollen uns in Raum 7 eine gemütliche Leseecke einrichten. Dem steht nun, dank der zahlreich gespendeten Bücher, nichts mehr entgegen.“
Über weitere, gut erhaltene Kinder- und Sachbücher, würden wir uns freuen.

Der Kinderrat der 3. Klassen
(Hort Zepernick)

**www.hort-zepernick.de**

## KINDER UND JUGEND

### Kinder engagieren sich für ihren Hort oder Neue Währung etabliert sich

Kinderhaus Fantasia Schwanebeck: Demokratie und Mitverantwortung sollten schon in Grundschule und Hort beginnen. Daher beschlossen Kinderrat und Erzieherteam im Hort des Kinderhauses Fantasia die Anschaffung neuer Spielgeräte von Vorschlägen und Teilnahme der Kinder abhängig zu machen. Durch Umfrage und Beratungen wurden die Wünsche ermittelt. Die Möglichkeiten besprachen Kitaleitung und Kinderrat. Dabei entstand auch eine neue Währung: Der Horti. Für die Erledigung verschiedener Aufgaben zum Gemeinwohl des Hortes winkten Hortis, die ab einem bestimmten Betrag in Spielgeräte umgewandelt werden konnten. Mit viel Eifer und Begeisterung waren die Kinder dabei, so dass schließlich neue Fahrzeuge im Wert von „150 Hortis“ gekauft werden konnten. Nächstes Ziel sind eine Playstation II mit Eye Toy

***Einweihung der neuen Fahrzeuge.***

### Tag der “Offenen Tür” im Kinderhaus Fantasia

Das Kinderhaus Fantasia lädt alle Eltern und Kinder, die zukünftig in unsere Einrichtung kommen, zum Tag der „Offenen Tür“ ein.
**Dieser findet am 05.07.2007 in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr statt.**
Sie haben dann Gelegenheit sich unser Haus anzusehen, ihren Kontakterzieher kennen zu lernen, erste Fragen zu stellen und Absprachen für die Eingewöhnung zu treffen.

Wir freuen uns auf sie!
Das Team des Kinderhauses Fantasia

### Unser Waldkindergarten „Birkenbäumchen“ ist gewachsen!!! Unsere Birke hat Wurzeln geschlagen und hat nun eine kleine Krone …

**1) Wir wachsen und unsere Birke wächst mit uns …**
Wahnsinn – wie schnell ein Jahr vergeht!!! Die Zeit rinnt uns nur so durch die Hände und es gibt noch sooo viel zu tun. Doch müssen auch wir Schritt für Schritt vorankommen, damit wir auch morgen noch Kraft und Mut haben weiterzugehen. Nun sind die nächsten Hürden geschafft!!!
Seit März 2007 haben wir einen neuen Raum. Der durch die Softwarestiftung finanzierte Umbau begann im Dezember 2006 und konnte im Januar 2007 vollendet werden.
Die Kinder staunten nicht schlecht, wie sich der Raum nach und nach veränderte. Als wir ihn dann endlich in Benutzung nehmen konnten, waren alle begeistert. Hurra, einen wunderschönen Montessori-Arbeitsraum mit Bastelecke, Materialien des täglichen Lebens, Sinnesmaterialien, Sprachmaterial, Materialien für den mathematischen Geist und mit kosmischem Material. Das wir so schnell uns schon vergrößern konnten, dass habe ich

kaum glauben können und manchmal dachte ich schon: auwei – das schaffen wir nie. Doch nun ist es vollbracht. Vor dem Umbau konnten wir diesen düsteren Raum (ehemals Lager oder Werkstatt) nicht mit den Kindern nutzen und jetzt ist er so hell und bietet den Kindern so viele Möglichkeiten. Sie haben ihn mit leuchtenden Augen angenommen und sind so begierig Neues zu entdecken, nicht nur jeden Tag im Freien sondern auch in unseren neu sortierten und eingerichteten Räumen. Ohne die finanzielle Unterstützung der Softwarestiftung (Umbau des hinteren Raumes und Montessori-Material), der Sparkasse Barnim (für die hintere Außentür und ein Fenster), der Gemeinde Panketal (Mobiliar für die Kapazitätserweiterung) und letzten Endes unserem Verein wäre dies nicht in so kurzer Zeit möglich gewesen.
Dafür allen Beteiligten ein RIESIEGES Dankeschön!!!
**A**n „uns“ – die wir hier im Haus miteinander leben (Kinder, Eltern, Erzieher) Danke für das Durchhalten und Aushalten der „Baustelle“!!!
Weiter geht es Schritt für Schritt … Unsere Kapazität liegt nun bei maximal 41 Kindern. Nun heißt es stetig Eingewöhnung bis wir aus allen „Nähten“ platzen. Wir versuchen es so gut wie möglich zu gestalten, aber es wird noch einmal ein anstrengendes intensives Jahr - das Jahr des „größer werden“ – das Jahr der neuen Generation…
Was macht unsere Birke? Sie wurde gepflanzt am 30.10.2005 zur Eröffnungsfeier … Im Jahr 2006 wuchs ihre Wurzel… In ihrem dritten Jahr 2007 zeigten sich die ersten Blätter und Zweige und nun kann die Krone wachsen!!!
Unser Birkenbäumchen ist wirklich und wahrhaftig angewachsen!
Es hat der Kälte und der Hitze getrotzt, genau wie wir – wir haben es gemeinsam geschafft!
Danke an die SPD, die uns dieses Bäumchen spendeten. Einen besonderen Dank an Uwe Klaus für die stete gute Zusammenarbeit und Dankeschön für die individuelle Beratung der Landschaftsgärtnerin Andrea 2 x im Jahr!

**2) Walpurgis – ein Fest in Hobrechtsfelde am 30.04.2007 und nun schon zum 3.Mal**
Beim ersten Mal war die Feier noch klein und fein und sehr überschaubar…
Beim 2. Mal so groß, man glaubt es kaum. Wo kamen nur die vielen Menschen her???
Im letzten Jahr war das Fest noch da, wo jetzt der Klettergarten steht … Dieses Jahr war das Walpurgisfest am „alten Speicher“ in Hobrechtsfelde. Doch oh weh - die Waldbrandstufe 4 verhinderte, dass das Feuer entzündet werden konnte. Gut besucht war das Fest trotzdem und den Kindern und Erwachsenen konnte so einiges geboten werden. Dieses Fest wurde von den „East-Sun-Ridern“ und der Gemeinde Panketal veranstaltet und wir durften wieder „mitmischen“. Dank an alle Eltern und Freunde unseres Hauses, die uns wieder so tatkräftig unterstützten beim Backen von Brot und Kuchen und Verkauf von Getränken und Essbarem, beim Schminken, beim „Ritterschießen“ mit kleinen Armbrüsten … Das schaffen wir nur gemeinsam! Es war ein sehr gelungenes Fest. Schade nur, dass es so trocken war und das wir auf den Höhepunkt verzichten mussten: die Entzündung des Feuers. Der „alte Speicher“ mal in einem ganz anderen Licht??? Vielleicht im nächsten Jahr???

**3) Entdeckungen bei unseren täglichen Wanderungen und an unseren Spiel- und Pausenplätzen**
Das schwierigste in unserem „Alltag“, dem täglichen Erleben miteinander in freier Natur, ist das Vorbereiten und für ein gutes Unterwegssein braucht man eine gute Ausrüstung. Das An- und Ausziehen ist für die Kinder, Eltern und Erzieher immer wieder eine Herausforderung. Vor allem jedoch die Frage: Was ziehen wir heute an??? Ich glaube, das „schreckt“ die meisten ab, jeden Tag dieses Anziehen und Ausziehen. Starten wir dann endlich unsere Wanderung und das Ziel ist an unserer Birke besprochen, dann ist es spannend bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Es ist immer wieder anders und immer wieder neu – einfach wunderschön. In den 1 _ Jahren mit den Kindern konnten wir unwahrscheinlich viel entdecken und bestaunen und das ist lange noch nicht alles ... Unsere Natur ist wie ein großes Wunder …
Die ersten Tiere waren Schnecken und Käfer, Raupen und Schmetterlinge, dann Rehe und Hasen, Graureiher, Falken, Enten, Blessrallen, Schwäne, Frösche, Kröten und deren Kaulquappen, Zauneidechsen, … und einmal sogar einen Eisvogel am Feuerlöschteich. Das was die Kinder hier erleben werden sie kaum wieder so intensiv erleben können. Die Natur hautnah (mit allen Sinnen) beobachten, erleben und berühren zu dürfen.
Wir sind schon ein besonderer Kindergarten mit vielen Naturschauspielen…

**4) Müll in unserer Umgebung**
Wir versuchen in unserer Umgebung und an unseren Spielplätzen (beim „Ballancierbaum“, am „Pilzpausenplatz“, am „Boot“, am Feuerlöschteich, am „Strand“, in der „Kiefernschohnung“ …) so weit es geht, den Müll der dort herumliegt einzusammeln und über unseren Müll zu entsorgen. Doch leider haben wir auch Müll entdeckt, der unsere Kapazitäten sprengt!!! Einmal standen sogar 2 Fässer mit Sondermüll an einem Weg … Da informieren wir dann die Polizei. Wir sagen hier: So etwas ist eine „Schweinerei“, denn wenn diese Mittel herausfließen, dass ist unverantwortlich und wir hoffen, die Polizei findet die, die dies tun. Jedenfalls werden wir darauf achten und mit dem Ordnungsamt zusammenarbeiten, so gut wie es geht!!! Wir bitten alle ihren mitgebrachten Müll (so klein er auch ist) wieder mitzunehmen, da Plastik auch in Tausenden von Jahren, noch nach uns und nach unseren Kindern da ist und Tiere leider auch ersticken oder sich in Angelsehne verheddern und nicht wieder freikommen.

**5) Panketal – nun bist du schon bekannt in Stadt und Land**
Nun seit ein paar Monaten haben wir auch schon Kontakte zum Ausland. Durch unsere Hompage
www.birkenbaeumchen.de.vu sind nicht nur Eltern auf uns aufmerksam geworden sondern auch eine Erzieherin in Norwegen und eine Erzieherin aus Österreich (die sich noch in Ausbildung befindet). Im Juli werden wir eine Praktikantin aus Wien bei uns begrüßen dürfen für 3 Wochen. Für sie ist unser Projekt „Montessori-Waldkindergarten“ etwas ganz besonderes, dass es nicht so häufig gibt. Nun tauschen wir gemeinsam Erfahrungen aus und bereichern uns gegenseitig.

**6) Unser Kindergarten „Birkenbäumchen“**
Seit dem 1.11.2005 gibt es unseren Montessori-Waldkindergarten und er hat die hat die Pforten von 7 bis 17 Uhr geöffnet.
In unserem Kindergarten werden derzeit 24 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren von 3 ausgebildeten Pädagogen betreut und im Juni werden wir wieder neue Kinder begrüßen.
Die Altersmischung ermöglicht den Kindern, voneinander und miteinander zu lernen. Wichtige soziale Verhaltensweisen wie: Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme werden dabei erlernt.
Es gibt die verschiedensten Spielmöglichkeiten mit Naturmaterialien und Naturbeobachtungen (über das Wetter/ über die Pflanzen: Schneeglöckchen, Veilchen, Löwenzahn, Schlüsselblume … /über Tiere: Hase, Reh, Wildvögel, Eidechsen, Schnecken, Würmer, Käfer, Schmetterlinge, … derzeit beobachten wir Kaulquappen und Frösche in unserem Feuerlöschteich).
Das alles bedeutet eine gute Vorbereitung für die Kinder und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern (Rucksack, Regensachen, Sonnenschutz…). Jedoch ist es einmalig und einzigartig, das gesamte Jahr, die Tiere und Pflanzen so greifbar mitzuerleben!
Wir wollen die Neugier der Kinder wecken, den sensiblen Umgang für- und miteinander fördern und das Füreinander da sein. Ein reges Treiben und Erleben in und um Hobrechtsfelde, im Wald, auf Feld, Wiese und im Kinderhaus „Birkenbäumchen“.

Durch die beiden Pädagogikrichtungen wollen wir eine optimale Entwicklung der Kinder gewährleisten und sie so auf das Leben vorbereiten. Die Kinder sollen anschaulich lernen und begreifen, in dem sie Dinge selbst betrachten, berühren, experimentieren und herausfinden können. Das so genannte „AHA-Erlebnis“ bringt Erstaunen hervor und prägt.
Dies ist nur ein kleiner Einblick in unsere Arbeit mit den Kindern in unserem Kindergarten-„Alltag“, der doch kein Alltag ist. Wenn wir all das erzählen, was so jeden Tag geschieht, dann müssten wir jetzt schon ein dickes Buch schreiben und Fortsetzungen würden folgen.
Wir wünschen allen Panketalern, Besuchern und unseren Waldkindern einen wunderschönen Frühling und Danke an die Natur: schön dass der Regen endlich gekommen ist!!!

Birthe Riesbeck – Erzieherin im Montessori-Waldkindergarten

## Internetpräsentation für neue Tagesmütter in der Gemeinde Panketal

Für alle Tagemuttis und Tagesvatis besteht die Möglichkeit sich im Internetder Gemeinde Panketal bekannt zu machen.
Wenn Sie daran Interesse haben melden sie sich bitte in der Gemeinde bei Panketal in der Kita-Verwaltung Zimmer 212 bei Frau Rohde .

Rohde
Kita-Verwaltung

## Elternabend für die neuen 1. Klassen an der Grundschule Zepernick

Sehr geehrte Eltern der Lernanfänger
(1. Klassen Schuljahr 2007/08),
unsere Elternversammlung findet am 20.06.2007 um 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule Zepernick statt. Hier werden Sie die zuständigen Klassenleiter und Horterzieher kennen lernen und alles Wichtige im Rahmen der Einschulung Ihres Kindes erfahren.
Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen. Alle Eltern der Lernanfänger der zukünftigen 1. Klassen werden auch noch eine Einladung per Post erhalten.

M. Kleber
Schulleitung

## Graffiti-Projekt in Panketal

Die Gemeinde Panketal initiierte in Zusammenarbeit mit der Conrad-Röntgen-Gesamtschule in Zepernick, dem Schülertreff des Barnimer Jugendwerk e.V. und der Jugendkoordination ein Graffiti-Projekt auf dem Gelände der Gesamtschule Zepernick. Hierbei wurde die Rückwand der Sporthalle gemäß dem Motto Sport und Spiel in Form mehrerer Einzelmotive gestaltet Ca. 10 engagierte Jugendliche aus Panketal und Umgebung, die sich auf den öffentlichen Aufruf in der Märkischen Oderzeitung gemeldet hatten, waren während der Osterferien intensiv damit beschäftigt die 250m$^2$ große Fläche gemäß dem Motto künstlerisch zu gestalten. Entstanden ist hierbei ein echtes Kunstwerk in enormer Dimension. Die Jugendlichen haben verschiedene eigene Entwürfe zu dem großen Thema Zeitreise durch die Welt des Sports zu einem Konzeptbild zusammengeführt und ihren Gesamtentwurf anschließend an der Wand mit Spraydosen realisiert. Zu sehen ist nun eine antike Sportarena, eine Wassersportwelt und mehrere brandneue Sportarten wie z.B. Parcours.
Die Gemeinde hatte 10.000 Euro für die Gestaltung der Rückwand der Sporthalle in den Gemeindehaushalt 2007 gestellt. Finanziert wurden hiervon ein professioneller Voranstrich der Wand durch eine ortsansässige Malerfirma, zwei gemietete Rollgerüste und andere Arbeitsmaterialien sowie die Spraydosen, die zur Realisierung des Projektes benötigt wurden. Eine weitere Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ist bereits angedacht und wird

sicherlich bald im Bild der Gemeinde zu sehen sein. Hauptbeteiligte des Projektes waren Christian Espig, Markus Damerow und Sebastian Raum, die der Künstlergruppe Raum und Zeit angehören sowie Philipp Jungmann und Robert Artschwager, die bereits ihre eigene Firma Sketch-Inc. http://www.Sketch-Inc.de" gegründet haben.
Die Gemeinde möchte sich auch auf diesem Wege nochmals für das umfangreiche Engagement der Jugendlichen und aller weiteren Beteiligten bedanken.

Silvana Schmidt
Jugendkoordinatorin

## Der Förderverein der Grundschule Zepernick

1. Der Förderverein Grundschule Zepernick e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt.

Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen.

Herr Nagorsen
Frau Lieder
Herr Behnisch

2. Am 16.06.2007 veranstaltet der Förderverein das 1. Fussballturnier für Elternmannschaften der Grundschule Zepernick. Zuschauer und Interessierte sind herzlich eingeladen uns bei einem kleinen Imbiss(Erlös kommt dem Förderverein zu Gute) anzufeuern.

weiter Informationen und Foren rund um den Förderverein

**www.schule.panketal.info**

Nagorsen
Vorsitzender

## Grundschule Zepernick - Was kann noch schöner sein als Fußball?

Wir haben am 19.04.2007 eine Mannschaft von 10 Schülern (Laines Schmalwasser, Felix Rochlitz, Tobias Münchberg, Kjell Mölder, Antoni Gröning, Richard Tschäge, Till Kruse, Maximilian Kricks, Alexander Zehms, Martin Fuchs) zu dem Fußballturnier der Barnimer Grundschulen der Geburtsjahrgänge 1994/95 „Fußball in der Grundschule“ nach Bernau entsandt. Die Jungs haben bei diesem Turnier den 2. Platz erkämpft. Herzlichen Glückwunsch.

Kurz darauf fand am 24.04.2007 ein weiterer Wettbewerb im Fußball statt. Es war die „Fußball WM in der Schule“. Dieses Turnier wurde in Bernau auf dem Kunstrasenplatz am Wasserturm ausgetragen. Für dieses Turnier wurden 5 Schüler (Richard Tschäge, Felix Rochlitz, Tobias Münchberg, Kjell Mölder, Alexander Zehms) für unsere Schulmannschaft nominiert.

Diese 5 haben sich bravourös geschlagen und konnten den begehrten 1. Platz belegen. Mit dieser wunderbaren Platzierung konnten sich die Jungs für die zweite Runde in Schwedt qualifizieren. Unsere Mannschaft ist am 09.05.2007 nach Schwedt gefahren, um sich dort erneut zu behaupten. Sie haben den 7. Platz belegt.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich bei Herrn Münchberg bedanken, der unsere Fußballjungs bei beiden Wettbewerben/Turnieren betreute und sich um alle Belange der Organisation gekümmert hat. Der Dank gilt auch den Eltern, die unsere Mannschaft bei den Wettkämpfen begleitet haben.

M. Kleber
Schulleitung

## Projektwoche der Grundschule Zepernick

Traditionell findet auch in diesem Jahr wieder eine Projektwoche statt.
Vom 11. bis 15. Juni 2007 arbeiten wir in verschiedenen Gruppen zum Thema „Unsere Schule“ im Hinblick auf die 100-jährige Schulweihung am 09. August 2009. Innerhalb der Projektwoche wird auch an der Verschönerung unserer Schule gearbeitet. Höhepunkt der Woche wird die Präsentation der Ergebnisse am Freitag in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr sein. Zeitgleich beginnt um 13:00 Uhr unser Schul- und Hortfest, welches zudem für Spiel und Spaß sorgt. Zu Gast sind neben der Feuerwehr Panketal, dem HELIOS-Klinikum und den zukünftigen Schulanfängern hoffentlich auch Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zepernick

M. Kleber
Schulleiterin

## Auf in das Schuljahr 2007/2008

Wir Eltern der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule haben uns sehr über die vorliegenden Schülerzahlen der neuen 7. und 11. Klassen für das kommende Schuljahr 2007/2008 gefreut. Das ist das Resultat enger Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, der Lehrerschaft und der Schulleitung.
Unterstützung fand unsere Schule auch durch die Vereine SG Einheit Zepernick, Barnimer Jugendwerk und den Förderverein der Gesamtschule, die sich maßgeblich bei allen Aktivitäten sehr verantwortlich gezeigt haben. Bei all jenen möchten wir uns herzlich bedanken und sagen, dass wir uns auf eine weitere Zusammenarbeit sehr freuen.

Sabine Schuch

# SENIOREN

## Ausflug des Seniorenbeirates aus Panketal nach Panketal

Mit einem Reisbus und Karsten Brust am Steuer gingen etwa 45 Senioren gemeinsam mit dem Verfasser dieses Textes am 22. April auf „kleine Fahrt“. Die Tour führte nämlich lediglich durch Panketal nach Hobrechtsfelde.

Zuvor fuhr der Bus aber hoch hinauf auf den Gipfel der Mülldeponie und Fachleute der BSR erläuterten vor Ort bei schönstem Wetter und bester Aussicht die Entwicklungsperspektiven der seit 2005 geschlossenen Hausmülldeponie.

Anschließend ging es weiter in abgelegene Wohngebiete des Ortsteils Schwanebeck die mancher nur von früher her kennt und dessen aktuelle Entwicklung dargestellt wurde.

Ein weiterer Zwischenstopp wurde sodann am Schulzentrum in Zepernick eingelegt. Hier konnten sich die Senioren über die aktuellen Bauvorhaben zum Schulmensaneubau informieren.

Auch die gerade in der Fertigstellung befindliche Graffitimalerei an der Sporthallenwand konnte in Augenschein genommen werden und es wurde dabei festgestellt, dass es nicht nur Schmierfinken sondern auch richtige Künstler unter den Sprayern gibt. Die Tour endete dann bei Kaffee und Kuchen im Café am Klettergarten in Hobrechtsfelde.

Eine ursprünglich geplante Wanderung in die Rieselfelder hinein konnte angesichts des umfangreichen Programms und der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr stattfinden.

Rainer Fornell

# SPORT

## Bericht von der Bundesliga Bogenschießen des DBSV 2008

Bei der diesjährigen Runde 1 und 2, die in Friedewald bei Dresden stattfand, konnten die Zepernicker nur mit großen Anstrengungen eine komplette Mannschaft an die Schützenlinie bringen. Am ersten Tag waren es fünf Starter und am zweiten Tag vier Starter (vier Schützen bilden eine Mannschaft). Trotz Nachwuchs wird die „Personaldecke“ immer kleiner, da viele der zehn nominierten Sportler durch Arbeit, Prüfungen und Bundeswehrdienst verhindert waren.

Am ersten Tag bei sehr stürmischem Wetter, landeten die Zepernicker mit einem Sieg auf Platz 8 (von zehn Mannschaften). Am zweiten Turniertag konnten sich die mit vier Schützen schießenden Zepernicker auf den 7. Platz vorschieben.

Für die Mannschaft von Einheit Zepernick schossen: Norbert Groß, 18 Punkte bei 32 Einsätzen, Fred Steinigk, der nach seinem schweren Unfall 2007 wieder genesen ist (er ist mit 59 Jahren unser Ältester) 16 Punkte, 32 Einsätze, Philipp Röhrig 10 Punkte, 28 Einsätze, Torsten Jagla 7 Punkte, 20 Einsätze und als Neuling bei der Bundesliga und unser jüngster Schütze Richard Daniel 1 Punkt, 16 Einsätze.

Hoffentlich wird sich bei der Runde 3 und 4 in Oberbauerschaft in Baden-Württemberg am 9. und 10. Juni die Zahl der aktiven Schützen erhöhen.

D. Dahlke

## SG Schwanebeck 98 erweitert Angebot für Kinder!

**Hallo Kids –**

Noch nicht die richtige sportliche Betätigung gefunden?

Aber Lust auf Sport, Spiel und Spaß!

Dann schaut doch ab 30. Mai bei den „FUN KIDS“ der SG Schwanebeck 98 e.V. vorbei!
Wir treffen uns immer mittwochs um 15.30 Uhr in der Sporthalle der Oberschule Schwanebeck. Egal ob Junge oder Mädchen, groß oder klein, blond oder schwarz, dick oder dünn, Hauptsache du bist zwischen 5 und 10 Jahren! Ich freue mich auf Euch.
Antje Jährig

Für Fragen bitte 0171/8318522

Sven Hiller

**Deutscher Bogensport-Verband 1959 e. V.**

**Termin: 06. Mai 2007**

| Ort: | **Friedewald** | | Punkte | Spielpunkte | Ringe |
|---|---|---|---|---|---|
| 26 | Oberbauerschaft: | Stapelfeld | 2 : 0 | 10 : 6 | 800 : 787 |
| 27 | Berlin: | Oppladen | 2 : 0 | 13 : 0 | 818 : 0 |
| 28 | Radeberg: | Leipzig | 1 : 1 | 8 : 8 | 780 : 790 |
| 29 | Friedewald: | Jena | 2 : 0 | 9 : 7 | 713 : 694 |
| 30 | Zepernick: | Gelsenkirchen | 0 : 2 | 7 : 9 | 697 : 725 |
| 31 | Jena: | Zepernick | 0 : 2 | 6 : 10 | 681 : 690 |
| 32 | | Friedewald | 0 : 2 | 0 : 11 | 0 : 686 |
| 33 | Gelsenkirchen: | Radeberg | 0 : 2 | 7 : 9 | 713 : 744 |
| 34 | Leipzig: | Oberbauerschaft | 2 : 0 | 10 : 6 | 774 : 745 |
| 35 | Stapelfeld: | Berlin | 0 : 2 | 4 : 12 | 760 : 788 |
| 36 | Stapelfeld: | Oppladen | 2 : 0 | 12 : 0 | 729 : 0 |
| 37 | Oberbauerschaft: | Gelsenkirchen | 2 : 0 | 11 : 5 | 768 : 711 |
| 38 | Zepernick: | Friedewald | 0 : 2 | 6 : 10 | 697 : 759 |
| 39 | Berlin: | Leipzig | 2 : 0 | 11 : 5 | 806 : 801 |
| 40 | Radeberg: | Jena | 2 : 0 | 10 : 6 | 764 : 709 |
| 41 | Friedewald: | Radeberg | 0 : 2 | 7 : 9 | 758 : 756 |
| 42 | Gelsenkirchen: | Berlin | 0 : 2 | 3 : 13 | 713 : 788 |
| 43 | Jena: | Oberbauerschaft | 0 : 2 | 4 : 12 | 676 : 786 |
| 44 | Oppladen: | Zepernick | 0 : 2 | 0 : 11 | 0 : 716 |
| 45 | Leipzig: | Stapelfeld | 2 : 0 | 9 : 7 | 778 : 756 |

**Tabelle**

| | | G | U | V | Punkte | Spielpunkte | Ringe | O Ringe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Bau-Union Berlin | 8 | 0 | 1 | 16 : 2 | 105 : 36 | 6999 | 777,7 |
| 2 | SV MoGoNo Leipzig | 7 | 1 | 1 | 15 : 3 | 90 : 49 | 6675 | 741,7 |
| 3 | Radeberger SV | 7 | 1 | 1 | 15 : 3 | 80 : 59 | 6627 | 736,3 |
| 4 | SV BW Oberbauerschaft | 7 | 0 | 2 | 14 : 4 | 89 : 50 | 6737 | 748,6 |
| 5 | VSG Stapelfeld | 4 | 0 | 5 | 8 : 10 | 74 : 66 | 6555 | 728,3 |
| 6 | BSC Friedewald | 4 | 0 | 5 | 8 : 10 | 64 : 75 | 6219 | 691,0 |
| 7 | SG Einheit Zepernick | 3 | 0 | 6 | 6 : 12 | 63 : 76 | 6135 | 681,7 |
| 8 | BC Gelsenkirchen | 3 | 0 | 6 | 6 : 12 | 54 : 83 | 5864 | 651,6 |
| 9 | SV Carl Zeiss Jena | 1 | 0 | 8 | 2 : 16 | 57 : 82 | 5972 | 663,6 |
| 10 | Oppladen | 0 | 0 | 0 | 0 : 18 | 0 : 0 | 0 | 0,0 |

Oppladen nicht angetreten

## SG Einheit Zepernick – Abteilung Leichtathletik

Bei besten äußeren Bedingungen eröffneten die Leichtathleten aus Zepernick die diesjährige Freiluftsaison. Innerhalb einer Woche standen 4 Wettkämpfe auf dem Programm. Los ging es beim Abendsportfest des SC Potsdam in die Landeshauptstadt. Dort konnten sich Pascal Richter im Weit- und Dreisprung und Elisabeth Krebs im 100 - Lauf durchsetzen. Zweite Plätze gab es für Chantal Leher uber 50 m und Elisabeth über 800 m. Am Sonnabend ging es dann nach Frankfurt / Oder zum dortigen Sportclub.Hier standen Mehrkämpfe und einige Einzelwettbewerbe auf dem Programm. Überlegener Sieger in seiner Altersklasse wurde André Lehmann. Der 15-jährige gewann den Mehrkampf Sprint/ Sprung( 100 m, 80 m Hürden, Speerwurf, Hochsprung, Weitsprung) mit 2889 Punkten. Nicht nur, daß er in allen Disziplinen eine persönliche Bestleistung aufstellte und mit seinen 6,19 m im Weitsprung erstmalig die 6 m Marke knackte, er schaffte auch gleich beim ersten Wettkampf die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf. Die Norm liegt bei 2800 Punkten. Weitere Medaillen gab es für Amon Lukas und Benedikt Middelstaedt. Sie belegten den 3. bzw. 2. Platz im Mehrkampf.Nick Bludau gewann mit einem Wurf von über 31 m im Speerwurf. Einen Tag später ging es zum SV Rot Weiß Weißensee. Dort siegten Chantal Leher, 50 m und 800 m, Federica Pisarra, 75 m und 800 m und Michael Lamers, 100 m und 200 m, gleich doppelt. Im Weitsprung gewann Alexander Graf. Zweite Plätze erreichten die erst 10- jährige Sina Schüler über 50 m und Alexander Graf über 100 m. Waren die älteren Sportler Alexander und Michael mit ihren Leistungen noch nicht so zufrieden, traten die jüngeren Sportler mit Bestleistungen den Weg nach Hause an. Am 1. Mai ging es zum 28. Hochsprung mit Musik nach Schmölln in die Uckermark. Mit einfachen Mitteln aber mit viel Einsatz und Freude wurde diese Veranstaltung durchgeführt. Für Leichtathleten etwas ungewohnt, die vielen Zuschauer die jeden Athleten begrüßten und sich mitfreuten. So gab es einen neuen Hallenrekord mit 1,94 m. Aus Zepernick gewann in ihrer Altersklasse Kathrin Sachse, zweite Plätze belegten Andre` Lehmann und Martin Verwiebe. Zu den diesjährigen Kreismeisterschaften nach Eberswalde fuhren diesmal fast nur die Nachwuchssportler aus Zepernick. Bei sehr schlechten Wetter, es regnete fast ständig, zeigten unsere Sportler zum Teil gute Ergebnisse. Sie errangen einige Kreismeistertitel und freuten sich über weitere Medaillen. Die beste Leistung gelang Federica Pissara über 800 m, sie lief mit 2:42,13 min eine neue persönliche Bestzeit. Gegenwärtig laufen in der Abt. Leichtathletik die Vorbereitungen auf den 11. Zepernicklauf am 17.06.07. Er findet diesmal nicht am Sportplatz in Zepernick statt, sondern in Hobrechtsfelde. Helfer melden sich bitte bei Herrn Sachse unter **Tel.: 033383701**. Wir rufen auch die Unternehmen , Firmen , Schulen und Vereine auf, sportliche Stunden in Hobrechtsfelde zu verbringen. Hinweisen und Informationen unter: **www.zepernick-leichtathletik.de**

Lutz Sachse

## 56 Mannschaften in Schwanebeck am Start!

Das etwas andere Fußballturnier , 7. Don Giovanni Cup in Schwanebeck

Nach den guten Erfahrungen und der regen Beteiligung in den letzten Jahren rechnete
die SG Schwanebeck 98 e.V. in diesem Jahr zwar mit einer hohen Beteiligung, aber der neue Teilnehmerrekord von 56 Teams und insgesamt 410 Aktiven sprengte doch alle Erwartungen.
Es wurde diesmal auf drei Kleinfeldern gleichzeitig gespielt. Alle weiblichen Teilnehmer, diesmal waren es 21 junge Damen und alle 37 Jugendlichen unter 12 Jahren, erhielten vor jedem Spiel einen Strafstoß zugesprochen. Die dabei erzielten Tore zählten bereits für das jeweilige Spiel und entschieden auch schon einige Partien. Der jüngste Teilnehmer war diesmal 7 Jahre alt und spielt sonst in der Schwanebecker F-Jugend.
Aufgrund der positiven Erfahrung aus dem vergangenen Jahr, als alle Teams unter dem Namen eines WM-Teilnehmerlandes spielten, wurden den einzelnen Mannschaften wieder Länder zugeordnet. Beeindruckend war schon der Beginn des 7. Don Giovanni Cups, als alle Mannschaften hinter den Flaggenträgern des jeweiligen Landes einmarschierten und zur Eröffnung Aufstellung nahmen.

Die Spieler kamen aus Bernau, Schönow, Seefeld, Blankenfelde, Lindenberg, Buch, Ahrensfelde, Biesenthal, Hönow, Liepe, Wandlitz, Berlin-Pankow, Karow, Zepernick und Schwanebeck. Den längsten Weg hatten die Gäste aus Nauen Auf Grund des Wetters hatte man sich kurzfristig dazu entschlossen, doch nur die erste Runde in Gruppen zu spielen. In 14 Vorrundengruppen mit je 4 Mannschaften wurden dann die Teilnehmer für die Achtelfinals ermittelt.
Der erste Pfiff ertönte um 10.15 Uhr, der letzte gegen 16.00 Uhr. Brasilien ( Schönow ) mit 2 Frauen im Team (Sieger aus dem Jahr 2005) schien, wie vor 2 Jahren, das nasse Wetter zu liegen. Erst im Viertelfinale erhielten sie das erste Gegentor. Am Ende musste sich das Team im Finale mit 0:2 Monaco ( Berlin - Reinickendorf) beugen.
Das kleine Finale um Platz 3 entschied Lettland gegen den Vorjahressieger Niederlande mit 4:2 nach Neunmeterschießen zu seinen Gunsten.
Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten die besten Teams Urkunden, die drei Erstplatzierten erhielten Pokale und Sachgeschenke, die von der Gaststätte „Don Giovanni“ und der profi-laxe Versicherungsmakler GmbH gesponsert wurden.
Insgesamt wurden 218 Tore erzielt und allen Teilnehmern war trotz der Anstrengungen wieder die Freude über ein gelungenes Turnier anzumerken. Ein Wermutstropfen war die etwas unterdimensionierte Lautsprecheranlage, so dass einige Spiele nur mit Verzögerung beginnen konnten.
Ein besonderer Dank geht hiermit an die Gemeinde Panketal für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung des Höhepunktes.
Der Veranstalter plant bereits die 8. Auflage des Don Giovanni im Mai 2008. Voraussichtlich wird dann der Meldeschluss schon ein paar Tage vor Turnierbeginn liegen.

Sven Hiller

www.zepernick-leichtathletik.de

www.hobi-klettergarten.de

www.roentgen-schule.de

# 11. Zepernicklauf

## 2. Rollen durch Zepernick

www.panketal.de

www.Panketal.de

Sonntag 17. Juni 2007
16341 Panketal OT Hobrechtsfelde
Hobrechtsfelder Dorfstraße 30a (HOBI Klettergarten)

**Streckenangebote:** 1,8 km / 5,0 km / 10,0 km Startzeit: 10.10 Uhr
5,0 km Inlinerlauf Startzeit: 10.00 Uhr

**Streckenbeschreibung:** Rundkurs durch den Hobrechtsfelder Forst, Wanderwege, teils Crosscharakter
Inlinerlauf auf Asphaltstrecke (Rad- und Skaterweg)

**Altersklasseneinteilung:**

1,8 km: bis 1998 männlich/ weiblich, 1997/1996 männlich/ weiblich, 1995/1994 männlich/ weiblich, 1993/1992 weiblich, 1991/1990 weiblich, 1989-1984 weiblich, 1983-1962 weiblich, 1961-früher weiblich

5,0 km: 1993/1992 männlich, 1991/1990 männlich, 1989-1984 männlich, 1983-1971 männlich, 1970-1951 männlich, 1950-früher männlich, offene Altersklasse ab 1991 weiblich

10 km: offene Altersklasse ab 1991 männlich/ weiblich

Inlinerlauf: ohne Altersklasseneinteilung und ohne Wertung

**Startgelder:** Kinder und Jugendliche: 1€
Erwachsene: 3€
Inlinerlauf: ohne

**Meldeschluss/ Anmeldung**: 10.06.07 über Kontaktadresse mit (Name/Vorname/Anschrift/Geb.-Jahr/Verein bzw. Schule/Strecke) Nachmeldungen am 17. Juni möglich

**Auszeichnungen:** Pokale für Platz 1 bis 3 bei 1,8 km, 5,0 km und 10 km Lauf laut Altersklassen
Teilnehmerurkunden für Inlinerläufer und alle anderen Teilnehmer

**Haftung:** Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Unfälle, verloren gegangene Gegenstände, Diebstahl und sonstige Schäden aller Art.

**Besonderheiten:** beschränkte Umkleidemöglichkeiten, Imbissverkauf

**www.zepernick-leichtathletik.de**

**Kontakt- und Meldeadresse:**
SG Einheit Zepernick e.V.
Abteilung Leichtathletik
Lutz Sachse
Castorring 10
16321 Bernau
Fax.: 03338/3704
Tel.: 03338/3701
e-mail: lutz.sachse@gmx.de

Ausrichter: SG Einheit Zepernick e.V.
Abteilung Leichtathletik

# Werneuchen feiert vom 15. – 17.06.2007
# 7. Regionalparkfest – 760 Jahre Werneuchen
# 60 Jahre Sportverein Rot - Weiß – Werneuchen
# Eröffnung der Barnimer Sportwoche

**Ort:** Werneuchen (Sportplatz an der Wegendorfer Straße)
**Veranstalter: Stadt Werneuchen**

Partner: Regionalpark Barnimer Feldmark
Sportverein Rot – Weiß – Werneuchen
Kreissportbund Barnim

**Programm**
**15.06.2007 Freitag**

| | |
|---|---|
| 08.00 Uhr | **Sportfest** der Kita und Schulen<br>**Radrennen** um die Rudolfshöhe |
| 14.00 Uhr | Ankunft und Begrüßung der polnischen Partnerdelegationen |
| 15.00 Uhr | **Kinderdisco** |
| 18.00 Uhr | **Großfeld – Handballspiel** – Traditionsmannschaften (Mitwirkung der Vertreter aus den Partnergemeinden) |
| 19.30 Uhr | **Disco** |

**16.06.2007 Sonnabend**

| | |
|---|---|
| 10.00 Uhr | **Großer Bauern- Handwerkermarkt**<br>Historische Landtechnik, Rummel, Hüpfburg, Kletterberg usw.<br>e.on/e.dis Regiocup, Städtevergleich der DAK |
| 10.30 Uhr | **Festeröffnung**<br>Auftakt der Barnimer Sportwoche<br>Ehrungen |
| 11.00 Uhr | **Podiumsdiskussion** (Förderung des Breitensports – Mitwirkung der Vertreter aus den Partnergemeinden)<br>Punktspiel Fußball |
| 11.30. Uhr | Prominenten – Wettkämpfe (Mitwirkung der Vertreter aus den Partnergemeinden)<br>**Familienprogramm** mit Sport & Spiel zum Mitmachen für jedermann<br>(Beachvolleyball, Gymnastik, Fitness, Tischtennis, Handball)<br>**M.u.H.S.** Das Jugendsportevent Ahrensfelde – Werneuchen |
| 12.00 – 16.00 Uhr | **Bauernolympiade** der Barnimer Feldmark<br>(Strohballenrollen, Stiefelweitwurf usw.) |
| 13.00 Uhr | Punktspiel Fußball |
| 15.00 Uhr | **Fußball – Freundschaftsspiel** mit polnischen Gästen<br>Torwandschießen. Spaßrad<br>Kinder- und Familienprogramm mit Nobelpopel<br>Fahrradkorso der Kreisverkehrswacht |
| 17.00 Uhr | Auswertung Bauernolympiade / Siegerehrung |
| 20.00 Uhr | **Abendveranstaltung im Zelt** mit Roof Garden – Eintritt 5,- Euro<br>Gemeinsames Abendessen (wie Tag zuvor)<br>Willmersdorfer Breakdancer anschließend Barnimer Tanzmix mit Riverdance |

**24.00 Uhr Feuerwerk**

**17.06.2007 Sonntag**

| | |
|---|---|
| 10.00 – 12.00 Uhr | Frühschoppen für Groß **und** Rummel für Klein<br>Verabschiedung der polnischen Partnerdelegationen |

**Dieses Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTEREG IIIA (Small Project Fund der Euroregion POMERANIA)**

Alle Spenden und Erlöse werden für eine Beschallungsanlage im Jugend- Sport- und Freizeitzentrum Werneuchen verwendet.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Burkhard Horn<br>Bürgermeister<br>Werneuchen | Petra Bierwirth (MdB)<br>Präsidentin<br>Sportverein Rot - Weiß - Werneuchen | Torsten Jeran<br>Vorsitzender<br>Barnimer Feldmark | Roland Kühn<br>Vorsitzender KSB<br>Barnim |

# POLITIK

## Mitteilung und Einladung der CDU-Fraktion Gemeindevertretung Panketal

Die CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Panketal lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur zweiten Fraktionssprechstunde recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und das Gespräch mit Ihnen. Und wo Ihnen etwas nicht gefällt, wollen wir nach Lösungen suchen.

Unser Ziel ist es, als „Unterhaltung in ungezwungener Atmosphäre“ mit Ihnen den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Panketal zu reden Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen sind uns wichtig für unsere Politik.

Dienstag den 26.06.2007 18:00 Uhr

Ort: Cafe-Restaurant-Geißler, Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 16341 Panketal

Hans-Joachim Bernhardt

Fraktionsvorsitzender

## Einladung zur Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Panketal

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der CDU Panketal am Donnerstag den 14.06.2007 in der Gaststätte zur Panke Schönower Straße 38 in 16341 Panketal.
Gäste sind herzlich willkommen.

Für den Vorstand

Hans-Joachim Bernhardt

## Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 14. Juni um 19.00 in "Leo's Restaurant", Schönower Straße statt.
Gäste sind herzlich willkommen!

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

## Die Fraktion der Linkspartei.PDS lädt ein

Die Fraktion der Linkspartei.PDS berät am Donnerstag, dem 14.Juni 2007 ab 18.00 Uhr im Saal des Rathauses Panketal am Bahnhof Zepernick die Vorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Panketal. Dabei werden neben der Beratung der Vorlagen auch Gedanken zu folgenden Fragen diskutiert:
1.Abwasserentsorgung und Regenentwässerung,
2.Sicherheit im Straßenverkehr,
3.Fragen der Bildung
Liebe Bürger, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

## Die Linkspartei.PDS lädt ein

Die Linkspartei.PDS lädt alle Bürger von Panketal zum nächsten Panketaler Gespräch sehr herzlich ein.
Am 11.Juni 2007 findet um 19.00 Uhr das nächste „Panketaler Gespräch“ statt, das die Fraktion und die Basisgruppen der Linkspartei.PDS wieder im Saal des Rathauses, am Bahnhof Zepernick, durchführen.Es spricht der Landtagsabgeordnete Ralph Christoffers über das von der Linkspartei entwickelte Leitbild für Brandenburg „Für ein Brandenburg der Regionen“.

Draeger, Fraktionsvorsitzender

# WIRTSCHAFT

## Gesunde und schöne Zähne

Die meisten Patienten gehen mit Unbehagen und Angst zum Zahnarzt.
Um diese zu nehmen, legt die Praxisgemeinschaft von Dr. Ortrun Mitteneder und Insa Riechers besonderen Wert auf eine entspannte, persönliche Atmosphäre, kurze Wartezeiten und individuelle Patientenberatung. Gerne werden Angstpatienten und Kinder behandelt.
Wichtige Bausteine der umfassenden Patientenbetreuung beider Praxisteams sind Prophylaxe, Zahnerhaltung, Parodontologie, Zahnersatz, Ästhetik und Funktionsdiagnostik.
Frau Dr. Ortrun Mitteneder ist zudem verstärkt in der zahnärztlichen Chirurgie tätig, bietet Implantatversorgungen und auf Wunsch die Behandlung unter Hypnose oder mit homöopathischer Begleitung an.
Bei Zahnärztin Insa Riechers kann man sich zusätzlich die Zähne aufhellen lassen („Bleaching“) und zahnfarbene Seitenzahnfüllungen bekommen.
Das behindertengerecht ausgestattete „Schwanezahn-Haus“ ist werktäglich von 8-20 Uhr geöffnet.

Zahnärztinnen
Dr. med. dent. O. Mitteneder
Insa Riechers
Neue Kärntner Str. 2
16341 Panketal
Tel. 030/91 20 21 61
Fax 030/91 20 28 14

**www.schwanezahn.de**

## Firmenvorstellung

**Energie, die Sie keinen Cent kostet**
Solarenergie ist kostenlos und effektiv - auch in unseren Breiten. Vorausgesetzt, man besitzt ein abgestimmtes Solarsystem mit hocheffizienten Kollektoren. Wie die Solarsysteme von Firma SA-GE-TEC, Inhaber: Karsten Kube. Ein solches Solarsystem kann 50 bis 60 % des jährlichen Energiebedarfs zur Trinkwassererwärmung von Ein- und Zweifamilienhäusern einsparen. In den Sommermonaten von Mai bis August reicht die Sonnenenergie sogar aus, um die Trinkwassererwärmung vollständig zu decken. Und in den Übergangsmonaten kann Solarenergie optimal zur Vorerwärmung des Trinkwassers genutzt werden. Das reduziert spürbar den Öl- oder Gasverbrauch.

Auch die Umwelt geht mit einer 3/4 Tonne weniger Kohlendioxid ($CO_2$) pro Jahr/pro Solaranlage im Einfamilienhaus sonnigen Zeiten entgegen.
Außerdem bietet Ihnen **Firma SA-GE-TEC** noch viele weitere Angebote, wie z. B.: Wärmepumpen, Pelletheizungen und Festbrennstoffkessel.

Wenn Sie mehr wissen wollen, klicken Sie doch einfach mal auf die die Internet-Seite: www.sa-ge-tec.de oder rufen Sie uns an Tel. 030 94519944. Wir informieren Sie gern, auch über Förderprogramme.

Karsten Kube

# SERVICE

## Wissenswertes aus der Abfallwirtschaft

### Pappe / Papier / Kartonagen

Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Werbeblätter ... all dies gehört bekanntermaßen zum Altpapier. Für die meisten Mitmenschen ist das Sammeln von Altpapier so selbstverständlich wie Essen und Trinken.

**Doch wie ist die Sammlung von Altpapier im Landkreis organisiert?**
Altpapier aus Haushaltungen im Landkreis Barnim ist in den dafür zugelassenen Sammelbehältnissen („Blaue Tonne“) oder in der Bündelsammlung dem Landkreis Barnim zu überlassen. So regelt es die geltende Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Barnim.
Die „Blaue Tonne“ ist ein 1.100 Liter umfassender Container mit blauer Kennzeichnung. Sie befinden sich in der Regel auf den öffentlichen Stellplätzen gemeinsam mit den Glascontainern. Die Entleerung erfolgt wöchentlich.

An zahlreichen Stellplätzen erfolgt die Entleerung in Abhängigkeit von der Anzahl der Behälter und der Frequentierung bis zu dreimal wöchentlich.

Zusätzlich stehen zahlreiche Altpapiercontainer bei Wohnungsgesellschaften für die Anwohner zur Verfügung.

Die Sammlung von gebündeltem Altpapier erfolgt überwiegend im 4-wöchentlichen Rhythmus. In einigen Gebieten der Städte Eberswalde und Bernau bei Berlin wird die Bündelsammlung alternativ im 2-wöchentlichen Rhythmus durchgeführt.

Das vom Landkreis eingerichtete Sammelsystem wird auch als Rücknahmesystem für Verpackungen aus Pappe und Papier („Grüner Punkt“ ) genutzt.

**Was gehört zum Altpapier?**
Altpapier sind nicht verunreinigte gebrauchte graphische Papiere (Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Hefte, Bücher) und Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton.

Verschmutzte Papiere, wie z. B. Küchenpapier, Butterbrotpapier, Papierservietten und Papiertaschentücher gehören nicht in den Altpapiercontainer sondern in den Hausmüll!!!

**Was ist bei der Nutzung der Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen zu beachten?**
In die Altpapiercontainer dürfen keine anderen Abfälle als Altpapier eingefüllt werden. Sofern sich andere Abfälle in den Containern befinden, müssen diese im Rahmen der Hausmüllentsorgung kostenpflichtig entleert werden.
Dies bedeutet, dass zusätzliche Kosten für die Anwohner bzw. die Gemeinheit anfallen.

**Bitte legen Sie auch kein Altpapier und andere Abfälle neben die Behälter.**

Die Containerdeckel sind häufig verschlossen, so dass das Altpapier durch die Einwurfschlitze eingefüllt werden muss. Dies ist so gewollt, damit Kartons nicht ungefaltet eingeworfen werden und damit unnötig Volumen benötigen.

**Daher unsere BITTE:**
**Falten Sie die Kartons und reißen Sie nicht an den Deckeln.**

**Bitte beachten Sie:**
Wer heiße Asche oder andere brandverursachende Abfälle in die Papiercontainer einfüllt, wie es leider schon vorgekommen ist, handelt grob fahrlässig.
Zum vergangenen Jahreswechsel wurden dadurch im Landkreis 12 Altpapier-Container einschließlich des gesammelten Papiers vernichtet.

Sollten Sie solche Handlungen beobachten, melden Sie sich bitte umgehend bei der Polizei oder beim Bodenschutzamt unter **Tel.-Nr. 0 33 34 / 214 564.**

**Das ist der Rest von einem kompletten Papier-Container aus Kunststoff!**

Bei dem Behälter daneben ist der Kunststoff-Deckel verschmort.

**Was ist bei der Bündelsammlung zu beachten?**
Das Altpapier ist verschnürt oder in Kartons bzw. Papiersäcken verpackt, am Abholtag bis 6.00 Uhr früh an der vom Sammelfahrzeug befahrenen Straße bereitzulegen. Bitte nutzen Sie keine Plastiksäcke oder gar Gelbe Säcke. Diese werden nicht mitgenommen.

Das Gewicht je Altpapierbündel darf nicht mehr als 25 kg betragen. Schließlich müssen die Bündel von den Mitarbeitern in das Fahrzeug gehoben werden.

**Was geschieht mit dem eingesammelten Altpapier?**
Das Papier und die Kartonagen werden vom transportierenden Unternehmen bei Verwertungsfirmen angeliefert. Im vergangenen Jahr war der Hauptabnehmer die Firma AWU in Schwedt. Das Papier wird in unterschiedliche Papierqualitäten sortiert und zu Ballen gepresst. Diese werden in der Papierfabrik zerkleinert, in Wasser eingeweicht und zu einem Faserbrei verarbeitet. Daraus entstehen in der Papiermaschine neue Papierprodukte.

**Welche Mengen werden im Landkreis eingesammelt?**
In den vergangenen 2 Jahren wurden jeweils ca. 12.000 Tonnen Altpapier eingesammelt. Der sammelstärkste Monate war in beiden Jahren der November. Offensichtlich nutzen viele Bürger den grauen und verregneten Monat, um zu Hause Ordnung zu schaffen. Von den eingesammelten Mengen entfallen 78 % auf graphische Papiere wie Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge sowie 22 % auf Verpackungsmaterialien aus Pappe und Papier.

**Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis erfahren Sie unter www.abfallwirtschaft.barnim.de. Für Fragen und Hinweise stehen wir Ihnen gern unter Tel.-Nr. 0 33 34 / 214 214 zur Verfügung.**

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt